

Oberteilherrichter/in



Berufsbeschreibung

Oberteilherrichter und Oberteilherrichterinnen fertigen in einer Schuhfabrik oder einem produzierenden Betrieb Schuhoberteile und Schuhfutter. Mithilfe von Schablonen stanzen oder schneiden sie die Schuhober- und Futterteile zu und richten sie mit Maschinen und teilweise von Hand fürs Zusammennähen oder -kleben her. Sie bezeichnen die Teile genau, bearbeiten die Kanten und legen sie exakt zusammen.

Für die Näh- und Klebearbeiten setzen die Oberteilherrichter verschiedene Spezialmaschinen ein. Sie verarbeiten die unterschiedlichen Materialien fachgerecht. Elektronisches Schweißen ersetzt heute oft das Nähen. Oberteilherrichter und Oberteilherrichterinnen müssen sorgfältig arbeiten - der Kunde kauft natürlich nur Qualität und hervorragende Verarbeitung - und dennoch schnell sein. Sie übernehmen innerhalb der Produktion meist einen bestimmten Bereich, z. B. das Zurichten oder Arbeiten mit bestimmten Maschinen.

Anforderung

Handwerkliches Geschick, technisches Verständnis, Freude am Gestalten, gute Konzentrations- und Reaktionsfähigkeit, Umstellfähigkeit, körperlich belastbar.

Ausbildung

2 Jahre Lehre.

Verwandt: Orthopädieschuhmacher/in, Schuhmacher/in, Schuhfertiger/in.

Entwicklungsmöglichkeiten

Weiterbildungskurse WIFI.

2 Jahre Werkmeisterschule für Berufstätige für die Schuhindustrie.

Aufstieg: Modelleur/in, Vorarbeiter/in, Werkmeister/in, Abteilungsleiter/in.